



11.02.2014

Information

Ausländerbehörden sollen kundenfreundlich sein

Doris Schröder-Köpf zu Gast bei Diskussionsrunde im Kreishaus

[Anuschka Kramer](#)



Landrat Hans Eveslage, die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, Essens Bürgermeister Georg Kettmann und Dr. Michael Hoffschroer, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg, diskutierten über Integration von Zuwanderern.

Bild: Anuschka Kramer

Cloppenburg Mit eindringlichen Worten hat sich am Montagabend [Doris Schröder-Köpf](http://www.nwzonline.de/person/schroeder-kopf,doris) <<http://www.nwzonline.de/person/schroeder-kopf,doris>>, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, an die Besucher einer Informationsveranstaltung zum Thema Zuwanderung und Integration in der Kreisverwaltung gewandt. Eingeladen hatten der Kreis Cloppenburg und des Netzwerks für Integration, gekommen waren Vertreter aus Politik, Verwaltung, Schulen und Verbänden. Schröder-Köpf, Landrat [Hans Eveslage](http://www.nwzonline.de/person/eveslage,hans) <<http://www.nwzonline.de/person/eveslage,hans>>, Essens Bürgermeister [Georg Kettmann](http://www.nwzonline.de/person/kettmann,georg) <<http://www.nwzonline.de/person/kettmann,georg>> und [Dr. Michael Hoffschroer](http://www.nwzonline.de/person/hoffschroer,dr_michael) <http://www.nwzonline.de/person/hoffschroer,dr_michael> von der [Kreishandwerkerschaft](http://www.nwzonline.de/organisation/kreishandwerkerschaft) <<http://www.nwzonline.de/organisation/kreishandwerkerschaft>> nahmen zum Thema Stellung.

Schröder-Köpf betonte in ihren Ausführungen, dass sich eine Willkommenskultur nicht nur auf hoch qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland beziehen dürfe. Die Einwohner sollten sich immer offen und nicht abweisend zeigen und den Zuwanderern auch Verständnis entgegenbringen. Gleichzeitig appellierte sie an die Ausländerbehörden, kompetent und kundenfreundlich aufzutreten und sich durch eine gute Vernetzung auszuzeichnen. Sie seien mit die ersten, denen Zuwanderer begegneten – negative Erfahrungen würden die Integrationsbereitschaft vermindern. Die Behörden müssten sich als eine Art Weichensteller verstehen.

Viel Lob gab es von der Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe für das ehrenamtliche Engagement im Landkreis Cloppenburg, insbesondere für die Integrationslotsen unter dem Vorsitz von [Mina Amiri](http://www.nwzonline.de/person/amiri,mina) <<http://www.nwzonline.de/person/amiri,mina>>.

Leserkommentare (0)

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG